



## Fairness – nicht nur im Fußball unabdingbar

### VORWORT

Beim Stöbern auf FUSSBALL.DE hat mich ein Beitrag, der im Rahmen einer Umfrage zur Fair-Play-Liga aufgeführt war, inspiriert, das Thema „Fair Play im Fußballsport“ aufzugreifen. Dort schrieb ein User namens „DIETERSCHULZ“ am 29.09.:

„Eine Fair-Play Liga ist ein schöner Gedanke, wären da nicht die übermotivierten Trainer, die dem 9-jährigen ganze 3 Spielminuten geben, damit er nichts mehr kaputt machen kann weil er zu "schlecht" ist, oder die von Haus aus schon jede Lücke im System für einen Sieg oder Protest oder was auch immer nutzen.“

Fairness ist die ureigenste Tochter des Fußballsports. Sie spielt nicht nur im Sport, sondern auch in der Gesellschaft, in der Wirtschaft und in anderen Bereichen geregelter wirtschaftlicher Konkurrenz nach wie vor eine bedeutsame Rolle. Der Wert der Fairness ergänzt die traditionellen Nahwerte in einer ursprünglich von Regeln und Normen beherrschten individualistischen Konkurrenzgesellschaft. Aber wir dürfen uns nichts vormachen: Das bloße Bekenntnis zur Fairness löst nicht alle Probleme – weder im Sport noch sonst wo.

In Hochleistungssystemen, die den Erfolg absolut setzen, unbeding und unnachgiebig anstreben, entwickeln sich zwangsläufig zumindest Tendenzen zu rücksichtslosen und auch betrügerischen Strategien, um zum Erfolg zu gelangen. Dabei bildet sich das so-



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer

nannte „Elfte Gebot“ – „Du sollst dich nicht erwischen lassen“ – als heimliche Obernorm aus. Das „Elfte Gebot“ dominiert offensichtlich auch im Fußballsport – wie auf der Autobahn und bei der Steuererklärung. Regelverletzungen gelten nur als Kavaliersdelikt.

Rücksichtslosigkeit und Verhärtung der Konkurrenz scheinen zudem das Konzept zum siegreichen Bestehen in wirtschaftlichen, politischen und sportlichen Auseinandersetzungen zu sein. Der zunehmende Konkurrenzdruck in allen Bereichen symbolischer und realer Wettkämpfe könnte wohl nur durch bessere Beachtung der Regeln zur Zähmung der Auseinandersetzung, durch Verschärfung der Kontrollen und durch eine Verbreitung echter Fairnessgesinnung bzw. durch wirksame Anreize zur Wahl fairen Verhaltens aufgefangen werden. Ist der Sieg zur Hauptsache geworden, so wirken Vereinbarungen und Appelle kaum

noch, solange Umgehungsmöglichkeiten, verdeckte Manipulation der Erfolgsbedingungen, unentdeckte Tricks, taktische Vorteilsnutzungen, verheimlichte Regelverletzungen möglich sind. Bezeichnet Fairness eine bestimmte Form des Umgangs mit dem Gegner? Haben wir im Fußballsport Gegner? Achten wir sie als Partner? Hat das Prinzip Fairness überhaupt eine Chance, sich in unserer Gesellschaft, in der taktische Vorteilnahme und Verletzung der Normen zum Vorsatz gehören, durchzusetzen?

Was ist Fairness? Das englische Wort reicht von Inhalten wie schön, geziemend, höflich, aufrichtig, direkt, ehrlich, ruhig und gemessen bis sanft, gleichberechtigt und unparteilich. Wer fair ist, beachtet die geschriebenen und ungeschriebenen Gesetze, hält sich an die Prinzipien des Anstandes, des Taktes, der Gepflogenheiten. Wo Fairness herrscht, sind Zivilcourage und Gewaltlosigkeit, Aufrichtigkeit

und Liebe zur Gerechtigkeit nicht fern. Es erfordert Toleranz und Ausgeglichenheit, einen Gegner fair zu behandeln. Sportsgeist scheint ein altmodisches Wort zu sein. Zum spielerischen Wettkampf gehört es auch, mit Anstand verlieren zu können. Wenn das schon im Kinder- und Jugendbereich nicht mehr selbstverständlich ist, wird es bei den Senioren und erst recht bei den Profis nicht mehr selbstverständlich sein. Niederlagen zu akzeptieren ist ein Zeichen menschlicher Reife. Hier zählt natürlich das Vorbild der Profis unendlich viel. Kinder und Jugendliche schauen besonders genau hin, sie schauen Haltungen und Gesten bei den Stars ab, sie ahnen ihre Tricks nach und ihren Siegesjubel, aber leider auch ihre offenen oder versteckten Fouls, ihre Ausreden für unsportliches Verhalten – das ganze Benehmen auf dem Platz und außerhalb des Platzes, die Bundesligastars tragen Mitverantwortung für hunderttausend junge Menschen. Ich persönlich bin ein Anhänger des Leistungsprinzips. Wir dürfen aber unsere Jugendlichen nicht überfordern. Wer Fair Play im Sport gelernt hat, der praktiziert diese Haltung ganz offensichtlich auch über das enge Feld des Fußballsports hinaus. Wir müssen vor allem darauf achten, dass der Leistungsdruck nicht den Charakter verdirbt, doch ohne Sportgeist, ohne Fairness verliert der Fußball nicht nur seinen Reiz, sondern auch seine hohe gesellschaftliche Relevanz.

IHR HANS-LUDWIG MEYER  
PRÄSIDENT SHFV



## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

### Der Fußball rollt an Schleswig-Holsteins Schulen

Mit Beginn des neuen Schuljahres stand gleich das erste Highlight im Schulfußball vor der Tür: Der AOK-Schul-Cup 2015 begeisterte in den vergangenen zwei Wochen rund 1400 Schülerinnen und Schüler in ganz Schleswig-Holstein. In acht Regionalturnieren hatten die Schulen dieses Jahr erstmals die Möglichkeit, sich in gemischten Mannschaften und in zwei Altersklassen für das Landesfinale, welches am kommenden Mittwoch, dem 07. Oktober, auf der Sportanlage von Inter Türkspor Kiel ausgetragen wird, zu qualifizieren.

In spannenden und fairen Spielen kämpften insgesamt 95 Schulmannschaften um das begehrte Finalticket, am Ende wurden pro Altersklasse acht verdiente Regionalgewinner ermittelt. Durch die AOK, erstmals Partner des beliebten Schulfußballturniers, wurde dabei für hochwertige Preise gesorgt: So erhielten die besten drei Mannschaften eines jeden Turnieres hochwertige Fußbälle für den Sportunterricht. Zudem wurden Gutscheine von Sport Böckmann für den Schulsportbedarf ausgeteilt. Doch auch die sportlich weniger erfolgreichen Mannschaften hatten am Ende



Beim diesjährigen AOK-Schul-Cup wurde erstmals nicht mehr in reinen Mädchen- und Jungenmannschaften, sondern in „Mixed-Teams“ gespielt.

Grund zum Jubeln, denn der VfB Lübeck, der den AOK-Schul-Cup ebenfalls erstmals unterstützte, überreichte jeder teilnehmenden Mannschaft 15 Eintrittskarten für ein Heimspiel des Regionalligisten.

Am kommenden Mittwoch werden dann alle Regionalsieger in Kiel/Gaarden aufeinandertreffen, um den Landessieger in ihrer jeweiligen Altersstufe zu ermitteln. Ein Attraktionszettel der AOK und die SHFV-Torschussgeschwindigkeits-

messanlage sowie kulinarische Köstlichkeiten des ausrichtenden Vereins sorgen neben attraktiven Spielen für ein Schulfußballevent der Extraklasse. Die ersten Partien werden um 10:00 Uhr angepfiffen, die Siegerehrung wird gegen 13:45 Uhr stattfinden. Kommen Sie gerne vorbei und machen Sie sich ein Bild von unserem AOK-Schul-Cup 2015!

Der DFB-Junior-Coach hat sich mittlerweile fest an Schulen und in Vereinen in Schles-

wig-Holstein etabliert. Für das laufende Schuljahr 2015/16 sollen laut Masterplan acht Schulen in Schleswig-Holstein eine solche Ausbildung durchführen, wobei neben den acht vorgegebenen bereits eine neunte Ausbildungsschule feststeht. Die erste Ausbildung wird am 15. Oktober an der Emanuel-Geibel-Schule in Lübeck starten. Elf Jungen werden dann in den Herbstferien freiwillig an diesem Angebot teilnehmen und sich zu Nachwuchstrainern ausbilden lassen, um anschließend in der Schule oder in Vereinen aktiv zu werden.

Darüber hinaus hat der SHFV mittlerweile sechs „Stützpunktschulen des Fußballs“ ausgezeichnet. Zwei Schulen haben zudem das Zertifikat zur „Leistungsschule des Fußballs“ erhalten, am Dienstag, dem 06. Oktober, wird die Holstentor-Gemeinschaftsschule als dritte Leistungsschule feierlich ausgezeichnet. Der SHFV geht mit seiner Talentförderung an die Schulen, denn durch die Einrichtung von Fußballklassen wird der talentierte Nachwuchs bereits frühzeitig gefördert. **SVEA LÜKEMANN**

SCHULFUSSBALLREFERENTIN  
IM SHFV



Das Schulzentrum Schenefeld qualifizierte sich in beiden Altersklassen beim Regionalturnier in Bad Oldesloe für das Landesfinale des AOK-Schul-Cups 2015.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**



## LOTTO-Futsal-Cup: Jetzt anmelden und mitmachen!

Selbstverständlich hofft die gesamte schleswig-holsteinische Fußballfamilie, dass ihr das „nicht-fußballfreundliche“ Winterwetter noch möglichst lange erspart bleibt, aber dennoch befinden sich die Planungen für die nächste SHFV-Hallensaison schon wieder in vollem Gange (siehe auch Bericht auf Seite 5). So werden auch in dieser Saison in vielen Altersklassen Futsal-Wettbewerbe durchgeführt. Um erneut Fußballbegeisterten aus dem Uni-/Freizeitsektor eine Spielmöglichkeit zu bieten, richtet der SHFV wiederum eine landesweite Turnierserie aus.

Präsentiert von Nordwest-Lotto Schleswig-Holstein werden beim LOTTO-Futsal-Cup an drei Hochschulstandorten Qualifikationsturniere ausgetragen. Bei den in

Kooperation mit dem jeweiligen Hochschulsport oder der Studierendenvertretung (AStA) organisierten Turnieren in Lübeck (05.12.2015), Flensburg (12.12.) und Kiel (09.01.2016) wird aus Freude am Sport attraktiver Hallenfußball gespielt und zugleich um Finaltickets gekämpft. Die teilnehmenden Mannschaften sichern sich nämlich durch einen Turniersieg oder einen zweiten Platz das Startrecht für das Final-Turnier am 24.01.2016 in Kiel. Die beiden Erstplatzierten des Finales im LOTTO-Futsal-Cup erhalten danach das Startrecht für das SHFV Futsal-Landesfinale der Herren am 30.01. in Lübeck.

Teilnehmen können an den drei Qualifikationsturnieren entweder Hochschulmannschaften, bestehend aus Studenten/innen, die aktuell

an einer Hochschule Schleswig-Holsteins eingeschrieben sind, und ggf. anteilig aus bis zu 40% nicht-studentischen volljährigen Freizeitfußballern/innen und/oder Vereinsspieler/innen oder Freizeitmannschaften, bestehend aus Freizeitspielern/innen (ohne aktive/gültige Spielerlaubnis) und ggf. anteilig aus bis zu 50% Vereinsspielern/innen. Beim Turnier in Lübeck gibt es pilottweise zudem eine Sonderregelung: Hier können sich neben drei geschlossenen Teams auch interessierte Studenten/innen einzeln beim Hochschulsport anmelden und am Turniertag werden dann gemäß der jeweiligen Spielstärke der einzelnen Teilnehmer/innen gleichstarke Mannschaften gebildet. In anderen Sportarten war diese Vorgehensweise in

Lübeck im letzten Jahr von großem Erfolg geprägt, man darf daher gespannt sein, wie es beim Futsal-Turnier angenommen wird.

Die gesamten für den LOTTO-Futsal-Cup 2015/16 geltenden Durchführungsbestimmungen sowie die Ausschreibungen zu den drei Turnieren erhalten Sie wie gewohnt auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) unter der gleichnamigen Rubrik.

Übrigens sichtet der SHFV während der Serie auch wieder Spieler für seine Futsal-Landesauswahl, mit der man Schleswig-Holstein beim dritten DFB-Vergleichsturnier Mitte Januar bestmöglich vertreten möchte. Dies stellt neben dem im Vordergrund stehenden Spielspaß vielleicht einen zusätzlichen Anreiz für eine Teilnahme am Cup dar.

FT



Bei den drei Qualifikationsturnieren des LOTTO-Futsal-Cups winkt den erfolgreichsten Teams ein Startrecht beim SHFV Futsal-Landesfinale der Herren am 30.01. in Lübeck.



## Änderungen im SHFV-Hallenfußball

Mit Blick auf die nächste Winter-Saison möchten wir auf diesem Wege einmal auf die beschlossenen Änderungen im Bereich des schleswig-holsteinischen Hallenfußballs hinweisen. Bereits Anfang November letzten Jahres hat der Beirat des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ein entsprechendes SHFV-Konzept verabschiedet. Dieses sieht zum einen eine einheitliche Vorgehensweise bei der Ermittlung der einzelnen Landesmeister in allen Altersklassen im Jugend-, Frauen- und Herrenbereich vor – der zukünftige Qualifikationsmodus geht in allen Bereichen von der Kreisebene aus, so dass grundsätzlich jeder Verein die Möglichkeit hat, sich für die jeweiligen Landesmeisterschaften zu qualifizieren – und zum anderen sollen alle offiziellen Verbands Wettbewerbe zur Ermittlung von Kreis- und Landesmeistern nach den FIFA-Regeln gespielt werden.

Dies wurde in den seit dem



Seit dem 1. Juli gelten die neuen „SHFV-Richtlinien für Fußballspiele in der Halle“. Bei offiziellen Hallen-Meisterschaften gelten zukünftig die Futsal-Regeln der FIFA, Vereinsturniere können weiterhin auch nach den herkömmlichen Hallenregeln ausgetragen werden.

01. Juli 2015 geltenden neuen „SHFV-Richtlinien für Fußballspiele in der Halle“ (siehe SHFV-Spielordnung) in der Präambel mit dem Passus „Al-

le Turniere auf Verbandsebene von der Kreis- bis zur DFB-Ebene werden nach den offiziellen Futsal-Regeln der FIFA gespielt.“ entsprechend fixiert. Es gibt aber weiterhin keine gleichlautende Vorgabe für die Vereine hinsichtlich der Ausrichtung ihrer vereinseigenen Turniere. Anders ausgedrückt: Teil B der Richtlinien („Abweichende / ergänzende Bestimmungen für Turniere auf Vereinsebene [Vereinsturniere]“) erlaubt auch weiterhin das Spielen nach den herkömmlichen Hallenregeln.

Die weiteren Änderungen betreffen den Bereich der Spielberechtigung. Grundsätzlich ist gemäß den neuen Richtlinien für die Teilnahme an Futsal-Spielen eine eigene Futsal-Spielerlaubnis erforderlich. Abweichend kann ein Spieler aber auch weiterhin mit seiner Spielerlaubnis für den Feldfußball an Futsal-Spielen desselben Vereins teilnehmen. Die Teilnahme ist allerdings nicht gestattet, wenn der Spie-

ler bereits eine Futsal-Spielerlaubnis für einen anderen Verein besitzt. Die Möglichkeit einer gesonderten Futsal-Spielerlaubnis für einen anderen Verein ist seit dem 01. Juli durch den neuen Paragraphen 1d („Spielerlaubnis bei Futsal-Spielern“) des Melde- und Passwesens nämlich durchaus gegeben. Das heißt, dass ein Spieler beispielsweise in der Winter-Saison für einen anderen Verein als seinen (Feldfußball-)Stammverein an Futsal-Wettbewerben des betreffenden Kreisverbandes (z.B. Kreismeisterschaft) oder auch des SHFV teilnehmen kann. Die gezielte Zusammenstellung einer qualitativen Hallenmannschaft ist damit zukünftig möglich.

Sollten Sie zu dieser Thematik noch generelle Fragen haben, steht Ihnen unser Abteilungsleiter Spielbetrieb, Herr Fabian Thiesen, per Mail unter [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) oder telefonisch unter 0431/6486-225 gerne zur Verfügung. FT

### SHFV-Ehrungen 2015



#### Ehrennadel

Bernd Bleitzhofer	ETSV Weiche Flensburg	Gold
Arnoldt Brandt	Barkelsbyer SV	Gold
Günther Duchow	SV Ditmarsia Albersdorf	Silber
Ulrike Harder	Büdelndorfer TSV	Silber
Reinhold John	RWL Kiebitzreihe	Silber
Birgit Zeidler	SSV Bredenbek	Silber
Reinhard Bruhn	1. FC Schinkel	Bronze
Ingo Harms	SSV Nübbel	Bronze
Josef Kratochvil	SV Kickers Hennstedt	Bronze
Jens Tümmeler	SV Sehestedt	Bronze
Friedrich Wichmann	Osterrönfelder TSV	Bronze

#### Schiedsrichternadel

Heinrich Grapengeter	TuS Rotenhof	Gold
Mirco Sobek	TS Schenefeld	Gold
Hartmut Bobeth	SV Brokdorf	Silber
Steffen Schmidt	VfR Horst	Silber
Thorsten Möller	VfL Kellinghusen	Bronze
Nicolai Noss	VfL Kellinghusen	Bronze
Hildegard Sauthof	SV Wellenkamp Itzehoe	Bronze

#### Jugendleiternadel

Arne Lewandowski	Westerrönfelder SV	Gold
Ralf Zeeden	FC Blau-Weiß Friedrichstadt	Gold
Marco Lamm	VfL Kellinghusen	Bronze
Tanja Timmermann	VfL Kellinghusen	Bronze



## Morten Liebert ist „Torjäger des Monats“ September

In der Schleswig-Holstein-Liga ist nach dem letzten Septemberwochenende nun fast ein Drittel der Saison gespielt und mit Morten Liebert wurde nun der Derbystar „Torjäger des Monats“ September ausgezeichnet. In vier Spielen erzielte der Angreifer des SV Todesfelde fünf Treffer. Erneut musste das Los über die Monatsauszeichnung entscheiden, da Jan Frederik Kaps vom Aufsteiger Oldenburger SV ebenfalls fünfmal traf. Auch in der Torjäger-Tabelle der Schleswig-Holstein-Liga führt Liebert, torgleich mit Florian Stahl von Eutin 08, das Klassement mit zwölf Treffern in elf Spielen an Stand: 02.10.).

Im ersten Septemberspiel kam es direkt zum Duell der beiden Top-Torjäger. Morten Liebert und der SV Todesfelde behielten gegen den Oldenburger SV aber klar die Oberhand und gewannen 4:1. Liebert war dabei mit drei Treffern



**Von der Auszeichnung beflügelt:** Im Kreispokalhalbfinale traf Morten Liebert vom SV Todesfelde doppelt.

maßgeblich am Erfolg der Segeberger beteiligt. In den beiden folgenden Spielen traf der 22-jährige Angreifer erneut, doch gegen den PSV Neumünster (1:2) und den Heider SV (1:3) gab es für die Mannschaft um Liebert trotzdem nichts Zählbares. Im letzten

Spiel gegen den Preetzer TSV kam der SV Todesfelde durch einen 2:0-Auswärtssieg wieder in die Erfolgsspur und auch hierbei hatte Liebert bedeutenden Anteil. „Morten bereitete gegen Preetz beide Treffer vor“, so Holger Böhm, Vereinsvorsitzender des SV Todesfel-

de, im Rahmen der Übergabe beim Kreispokal-Halbfinale am vergangenen Mittwoch.

Die Auszeichnung fand dieses Mal vor Anpfiff des Halbfinals im Kreispokal gegen die Kaltenkirchener TS am vergangenen Mittwoch statt. In der Ankündigung der Auszeichnung durch den Stadionsprecher wurde der 22-jährige Angreifer liebevoll als „Lewandowski der Schleswig-Holstein-Liga“ bezeichnet. Von der Auszeichnung beflügelt war es erneut Liebert, der mit zwei Treffern binnen zwei Minuten (59., 60. Spielminute) die Partie zugunsten des SV Todesfelde drehen konnte und den Finaleinzug perfekt machte. Derbystar, der offizielle Ballpartner der Schleswig-Holstein-Liga, und der SHFV gratulieren Morten Liebert zu seinem „Torlauf“ im September recht herzlich und wünschen für den weiteren Saisonverlauf viel Erfolg! JMK

## Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld ausgezeichnet

Am vergangenen Freitag, dem 02. Oktober, wurde die sechste „Stützpunktschule des Fußballs“ ausgezeichnet: Die Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld hatte sich für diese Auszeichnung beworben und der SHFV kam dem Wunsch nach Prüfung der Unterlagen gerne nach, die Schule für ihr herausragendes Engagement im Fußballsport zu zertifizieren.

„Wir zeichnen heute eine weitere Schule aus, die mit der Einrichtung einer Fußballklasse einen großen Beitrag für die Talentförderung leistet“, freute sich Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident im SHFV, mit den Beteiligten bei der Übergabe der hochwertigen Acrylplakette. Einmal pro Woche trainiert seit diesem Schuljahr eine Gruppe



**Die Fußballfördergruppe der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld** freute sich über die Auszeichnung zur „Stützpunktschule des Fußballs“ durch Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident im SHFV.

ausgewählter weiblicher und männlicher Talente in einer neunzigminütigen Fußballfördergruppe unter Aufsicht von B-Lizenz-Inhaber Michael Brucherseifer. Neben der Einrichtung einer Fußballfördergruppe erfüllte die Grund- und Gemein-

schaftsschule Schenefeld die Anforderungen im Bereich der Infrastruktur (Sportplatz, Sporthalle, Trainingsmaterial, etc.) und im Spiel- und Trainingsbetrieb. Unter anderem wird hier die Teilnahme am AOK-Schulcup gefordert, die die Schene-

felder gerne erfüllen.

Bei vollbesetztem Teilnehmerfeld startete die Grund- und Gemeinschaftsschule beim achten Regionaltourier in Heide in beiden Altersklassen und sicherte sich mit den Jüngeren (Jahrgänge 2001-2003) sogar den Turniersieg und somit den Einzug ins Landesfinale am kommenden Mittwoch in Kiel/Gaarden – ein Zeichen dafür, dass die Talentförderung in Schenefeld bereits Früchte trägt.

Bei Fragen zum Thema „Stützpunktschule des Fußballs“ oder „Leistungsschule des Fußballs“ steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter s.luekemann@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431/6486-272 gerne jederzeit zur Verfügung. slü



## DFB-Mobil: Mitmachen & doppelt gewinnen!

Die Saison 2015/16 ist bereits im vollen Gange und nach den Erwachsenen sind nun auch die Junioren-Mannschaften in der Spielzeit angekommen. Um den Trainingsalltag abwechslungsreicher zu gestalten und gegebenenfalls den eigenen Horizont zu erweitern, kommt das DFB-Mobil für eine kostenlose Trainingseinheit zu Ihnen in den

Verein! Neben einer kostenlosen Lehreinheit haben Sie zudem die Chance auf tolle Prämien!

Qualifizierte und kompetente DFB-Mobil-Teamer kommen mit dem neu ausgestatteten Trainingsauto direkt zum Verein und bringen mit praxisnahen Beispielen frischen Wind in den Alltag. Die Einbindung der jungen Talente garantiert dabei Spaß bei allen Beteiligten.

Um den Kids ein angemessenes Training zu gewährleisten, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, zwischen vier Modulen zu wählen. So sind die praktischen Einheiten für F- und E-Jugendliche und C- und D-Jugendliche ausgelegt, um speziell auf die verschiedenen Lern- und Entwicklungsphasen einzugehen. Ergänzend zum F- und E-Junioren-Training bieten wir auch das Modul „4 gegen 4“ unter Beachtung der aktuellen Trainingslehre an, welches jede Einheit zielführend ergänzen kann. Auch den Bereich Trainerfortbildung deckt unsere Modul-Auswahl ab. So können sich beispielsweise Trainer, die keine Zeit für Lizenzen oder Fortbildungen

finden, das Modul „Trainerfortbildung F- bis A-Jugend“ in den Verein holen, welches auf die Trainingsgestaltung gemäß der einzelnen Altersklassen eingeht.

Neben einer kostenlosen Lehreinheit hat zudem jeder Verein, der das DFB-Mobil im Monat November zu sich holt, die Chance auf 15 hochwertige Fußbälle für den Trainingsbedarf. Wer im Dezember den winterlichen Temperaturen trotz und sich und seiner Mannschaft eine professionelle Trainingseinheit, wie z.B. für das attraktive Hallenmodul, ermöglichen will, der hat die Möglichkeit auf 24 Tickets für das LOTTO-Masters 2016 in der Sparkassen-Arena in Kiel.

Nutzen Sie also jetzt die Chance auf einen einmaligen, kostenlosen DFB-Mobil-Besuch mit attraktiven Prämien und buchen Sie das Mobil beim zuständigen Koordinator Sebastian König unter [s.koenig@shfv-kiel.de](mailto:s.koenig@shfv-kiel.de) oder 0431 6486270. Weitere Informationen zu freien Terminen und dem Anmeldeprozedere finden Sie auch unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) im Bereich „Coaching-Zone“. **HG**

## DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Oktober 2015 folgende Vereine:

### DK

9. GS Lügumkloster  
ab 10.00 Uhr

### Kreis Hzgt. Lauenburg

6. SSV Schnakenbek  
ab 17.00 Uhr

27. Möllner SV  
ab 17.00 Uhr

### Kreis Kiel

01. Wiker SV  
ab 16.30 Uhr

05. Suchsdorfer SV  
ab 17.30 Uhr

07. TSG Concordia Schönkirchen  
ab 17.00 Uhr

13. GS Goethe  
ab 8.00 Uhr

13. TSV Kronshagen  
ab 15.00 Uhr

20. SV Hammer  
ab 16.30 Uhr

### Kreis Lübeck

15. GS Mühlenweg HL  
ab 11.30 Uhr

### Kreis Nordfriesland

9. MTV Leck  
ab 16.30 Uhr

### Kreis Plön

5. GS Schellhorn-Trent  
ab 8.30 Uhr

15. FT Preetz  
ab 17.00 Uhr

### Kreis Rendsburg-Eckernförde

8. SV Langwedel  
ab 17.00 Uhr

17. Rendsburger TSV  
ab 11.00 Uhr

23. TuS Felde  
ab 16.30 Uhr

### Kreis Segeberg

14. TV Trappenkamp  
ab 17.30 Uhr

### Kreis Stormarn

3. VfL Tremsbüttel  
ab 11.00 Uhr

16. SV Eichede HC  
ab 17.00 Uhr

17. VfL/SV Hammoor  
ab 15.30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Sebastian König unter [s.koenig@shfv-kiel.de](mailto:s.koenig@shfv-kiel.de) oder 0431 / 6486-270.

## SHFV Termine

### Oktober 2015

01. Provinzial Fair-Play-Ehrung  
in Rendsburg

02. Zertifizierung Stützpunktschule Gemeinschaftsschule Schenefeld  
in Schenefeld

06. Zertifizierung Stützpunktschule Holstentorschule  
in Lübeck

07. Finale AOK-Schul-Cup  
in Kiel

07. Sparda-Award 2015  
in Hamburg

10. außerordentlicher SHFV-Verbands-  
tag  
in Kiel

28. Vereinsdialog FC Schwarz-Weiß St.  
Michaelisdonn  
in Michaelisdonn

28.-30. Sparkassen Girls Camp  
in Malente



## Auszeichnung für Ralf Zeeden



In Anerkennung seiner vorbildlichen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Fußballjugendarbeit und seiner besonderen Verdienste um den Jugendfußball des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes wurde Ralf Zeeden, Jugendobmann des FC Blau-Weiß Friedrichstadt, in diesen Tagen ausgezeichnet. Uwe Thomsen, Vereinsvorsitzender des FC Blau-Weiß Friedrichstadt und zugleich Vorstandsmitglied beim Kreisfußballverband Nordfriesland, verlieh Zeeden im Namen des SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer die goldene Jugendleiter-Ehrennadel des Verbandes.

Ralf Zeeden ist nunmehr seit fast 15 Jahren Trainer der F-Jugend beim FC Blau-Weiß und übt seit über zehn Jahren das Amt des Jugendobmannes im Verein aus. Sein unermüdliches Engagement, Kinder und Jugendliche für den Fußballsport zu



Für sein Engagement im Jugendfußball geehrt: Ralf Zeeden vom FC Blau-Weiß Friedrichstadt.

gewinnen, zu begeistern und „bei der Stange zu halten“, bildet seither eine wertvolle

Grundlage für die Jugendarbeit im Verein. Auch vom FC Blau-Weiß ein herzliches

„Dankeschön“ für die vielen Stunden zum Wohle unserer Kinder!  
UT

### Steckbrief

**Volker Janson**  
(KfV Plön)



V. Janson

<b>Funktion:</b>	Beisitzer im Spielausschuss
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	2015
<b>Verein:</b>	TSV Hessenstein
<b>Wohnort:</b>	Hohenfelde
<b>Alter:</b>	56
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	Pensionär und Kaminholzverkäufer
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	immer gesund geblieben
<b>Hobbys:</b>	Familie, Natur, Garten und Schiedsrichter
<b>Lebensmotto:</b>	Stillstand heißt Rückschritt
<b>Liebings-Urlaubsziel:</b>	Schleswig-Holstein
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Du auf eine einsame Insel mitnehmen: wenn ich dorthin müsste, dann nichts.
<b>Liebblingsverein:</b>	Borussia Dortmund
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	jeder, von dem ich was lernen kann
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Dortmund gegen Schalke (mehrmals)
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Günther Jauch
<b>Wer wird KL-Liga-Meister 2015/16:</b>	Als SR und Beisitzer im Spielausschuss bin ich unparteiisch, möge der Bessere gewinnen.
<b>Wünsche für 2015/16:</b>	Fair Play und mehr Bewerber fürs Ehrenamt.

## Qualifikationsrunden bei den Junioren



KfV SL-Flensburg

In der Zeit zwischen den Sommerferien und den Herbstferien ist es seit einigen Spielzeiten im KfV Schleswig-Flensburg üblich, dass bei den Junioren sogenannte Quali-Runden gespielt werden, um anschließend während der Fußballpause in den Herbstferien die endgültigen Staffeln für die Spielzeit bilden zu können. So soll gewährleistet werden, dass im weiteren Verlauf der Saison in etwa ähnlich starke Mannschaften aufeinander treffen. In allen Altersklassen von der A- bis zur E-Jugend gibt es dann eine Kreisliga mit den spielstärksten Teams (in der E-Jugend zwei, ei-

ne Nord und eine Südstaffel – Kreismeister wird in einem Finale ermittelt), deren Staffelsieger am Ende der Spielzeit zum Kreismeister gekürt wird, in den Altersklassen A bis C sogar an den Aufstiegsrunden zur Verbandsliga teilnehmen darf. Alle anderen Mannschaften spielen dann in Staffeln der Kreisklasse jeweils in einer Doppelrunde um den Staffelsieg. Absteiger gibt es bei den Junioren nicht. Näheres für die jeweilige Altersklasse (Staffelgröße und weitere Besonderheiten) sind in den Durchführungsbestimmungen für die Junioren geregelt, die jeder Interessierte gern auf der Homepage des KfV SL-FL ([www.kfv-schleswig-flensburg.de](http://www.kfv-schleswig-flensburg.de)) einsehen kann.  
PF



## Alfred Kahn ist Stormarns Schiedsrichter des Jahres



KfV Stormarn

Auf der monatlichen Schiedsrichter-Versammlung wurde Alfred Kahn als „Schiedsrichter des Jahres“ geehrt. Der Kreisschiedsrichterausschuss würdigt damit seine Verdienste und seine unermüdliche Einsatzbereitschaft um das Schiedsrichterwesen.

Seit 2004 ist Kahn als Schiedsrichter im Kreis tätig. Von Anfang an hat er sich seinem Hobby aktiv und engagiert gewidmet. So wurde er auf den Sportplätzen im Kreis Stormarn schnell zu einem anerkannten Spielleiter, der schon bald in der Kreisliga Stormarn aktiv war.

Alfred Kahn zeichnet auch für die Ausbildung von jungen Schiedsrichtern, beispielsweise zum SR-Assistenten, verantwortlich. Auch im eigenen Verein, dem Witzhaver SV, ist er für das Schiedsrichterwesen engagiert und bekleidet dort das Amt des Schiedsrichterobmanns.

Nicht nur auf dem Sportplatz ist Kahn anzutreffen: Seit Jahren besucht er konstant häufig die Lehlabende in Pölitz und Siek. Mit elf Lehlabendbesuchen in jeder Serie



Kreisschiedsrichterobmann Björn Gustke (li.) zeichnete Alfred Kahn als Stormarns Schiedsrichter des Jahres aus.

liegt Alfred Kahn damit weit über dem Durchschnitt. Auf den Lehlabenden fällt Kahn dadurch auf, dass er sich regelmäßig mit produktiven, geistreichen und durchdach-

ten Wortbeiträgen beteiligt und so den Verlauf des gesamten Lehlabends fördert. Mit seiner Einstellung ist Alfred Kahn Vorbild für die Schiedsrichter-Kameraden.

Der Schiedsrichterausschuss bedankt sich für den fortwährenden Einsatz und wünscht ihm für die künftigen Spielleitungen weiterhin „gut Pfiff“.

KU

## Veränderungen im Vorstand



KfV Ostholstein

Aus gesundheitlichen Gründen kann der 1. Vorsitzende Egon Boldt seine Amtsgeschäfte bis auf Weiteres nicht ausüben. Dementsprechend ist von einer Kontaktaufnahme in KfV-Angelegenheiten per Telefon, E-Mail, Post oder persönlich abzusehen. Zudem trat der 2. Vorsitzende

Günter Kloss aus persönlichen Gründen zurück.

Auf einer kurzfristig einberufenen Vorstandssitzung am 24. September wurden die Aufgaben unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Klaus Bischoff übernimmt kommissarisch das Amt des 2. Vorsitzenden. Beschwerden und Einsprüche sind an Klaus Bischoff zu richten. Beides wird an Markus Junge zur

Bearbeitung weitergeleitet. Ehrenamtsangelegen-

heiten regelt Burkhard Glaser.

LB

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**